A5-021: 4. Bildungsgerechtigkeit für Baden-Württemberg

Antragsteller*innen Nevio Chodura

Antragstext

Von Zeile 26 bis 27 einfügen:

erfolgen. Zudem muss bei der Standortwahl das persönliche Interesseder Bewerber*innen berücksichtigt werden, mit einem **Mindestmaß an Mitbestimmung**.

In Schulen sollte ein Dialog auf Augenhöhe stattfinden. Besonders Schüler*innen müssen hier ernst genommen werden, denn trotz der aktuellem Strukturen werden ihre Anliegen oft gebremst oder nicht gehört. Wir fordern daher ein regelmäßiges Feedback der Schüler*innen für Lehrkräfte und Schulleitung. Des Weiteren sollen Schüler*innenvertretungen auf allen Ebenen gestärkt und vernetzt werden.

Begründung

Die Beteiligung von Schüler*innen und ihre Meinungen werden oftmals immernoch nicht ernst genommen. Dabei könnten sie dazu beitragen Schule und Unterricht attraktiver, inklusiver und angenehmer zu machen. Dieses Potential müssen wir nutzen.
Schule sollte schließlich demokratische Grundprinzipien und keine starken Machtgefälle vermitteln.

Unterstützer*innen

Louis Hutters